



Merkblatt: Antrag zur Errichtung / Sanierung einer Laube

(gemäß §62 BauO Bln, sowie nach § 1 Absatz 1 des Bundeskleingartengesetzes)

Folgende Vorschriften sind zwingend zu beachten:

1. Auf Kleingärten darf keine Baulichkeit ohne Genehmigung des Bezirksverbandes Berlin-Süd errichtet bzw. saniert werden.
2. Zur Sanierung eines Daches oder neuer Fenster/Türen, ohne Änderung der bereits vorhandenen Maße, reicht die Einreichung einer formlosen Bauanzeige vor Sanierungsbeginn beim Kolonievorstand. Bei Lauben über 24 m² muss ein Bauantrag beim Bezirksverband Berlin-Süd gestellt werden.
3. Die Lauben dürfen (inkl. Toilette, Geräteraum und überdachtem Laubenvorplatz) 24 m² bebaute Grundfläche nicht übersteigen und müssen einen Baukörper ergeben. Die 24 m² beziehen sich immer auf die Außenmaße! Die Lauben dürfen nur eingeschossig sein und das Unterkellern der Lauben ist verboten. Ein Vorratsraum mit Einstiegsklappe 1,00 m x 1,00m x 0,80m (Länge x Breite x Höhe) darf innerhalb der Laube angelegt werden.
4. Die Lauben dürfen folgende Höhen nicht überschreiten:
 - Pultdach: größte Höhe max. 2,60 m (inkl. Dacheindeckung)
 - Satteldach: Höhe Seitenwände max. 2,25 m
Dach-/Firsthöhe: max. 3,50 m (inkl. Dacheindeckung)
 - Die Höhenmaße gelten ab Fußbodenoberkante, die bis 0,25m über dem Planum liegen dürfen, wobei die Fundamentplatte max. 0,25 m stark sein darf.
5. Dachgauben und Schlafböden sind nicht zulässig.
6. Die Bauweise der Laube sollte nur rechteckig oder quadratisch sein.
7. Es sind folgende Abstände (lt. §6a BauO Bln) einzuhalten:
 - mind. 3,00m zu den Lauben der Nachbarn
 - mind. 1,50m von der eigenen Parzellengrenze
 - mind. 5,00m zu Fremdgrundstücken bzw. Privatgrundstücken
8. Die Lauben dürfen nur nach den abgestimmten Vereinbarungen zwischen dem Verpächter und dem Unterpächter aufgestellt und geändert werden. Dies gilt auch für Änderungen am Baukörper der genehmigten Laube. Jegliche Anbauten oder Nebenanlagen sind nicht zulässig und führen unweigerlich zur Kündigung des Unterpachtvertrages.
9. Geltungsdauer einer Baugenehmigung nach §73 der Berliner Bauordnung.
 - Die Bau- und Teilbaugenehmigungen erlöschen, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung ein Jahr unterbrochen worden ist.
 - Die Frist nach Absatz 1 kann auf schriftlichen Antrag jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden, wenn der Antrag vor Fristablauf bei der Bauaufsichtsbehörde eingegangen ist.

Folgende Unterlagen werden für den Bauantrag benötigt:

1. **Anschreiben mit allgemeinen Angaben zum Unterpächter und zur geplanten Laube** (s. Muster Anlage 1)
2. **Lageplan mit folgenden Angaben** (s. Muster Anlage 2):
 - Standort der Laube auf der Parzelle
 - Maßangaben zu den Abständen der Laube zu Zäunen/Parzellengrenzen und den Nachbarslauben
 - bereits vorhandene Baulichkeiten auf der Parzelle
 - Aufmaß der Parzelle (Länge x Breite)
 - Nachbarparzellen und Koloniewege (grob angedeutet)
3. **Baubeschreibung mit folgenden Angaben** (s. Muster Anlage 3):
 - Aufzählung aller Materialien, die für den Bau genutzt werden sollen
 - Stärken des Firstbalkens und der Dachsparren
 - Materialart zum Dachdecken
4. **Zeichnungen für folgende Einzelheiten** (s. Muster Anlage 4):
 - Fundament (max. 24 m²) mit Maßangaben
 - alle 4 Seitenansichten der Laube mit Maßangaben der Dachüberstände (max. 0,80 m) sowie die Maße der Fenster und Türen
 - Draufsicht des Dachstuhls mit Balken und Sparrenanlage, Abstände der einzelnen Sparren zueinander (von Sparrenmitte max. 0,80 m)
 - Grundriss der Laube inkl. Außenmaße sowie Standort der Toilette
5. **Vom Unterpächter/Vorstand der Kolonie unterschriebenes Formular „Geltungsdauer einer Baugenehmigung“** (s. Muster Anlage 5)

Alle Unterlagen sind in 4-facher Ausfertigung mit folgenden Daten zu versehen:

- Name und Anschrift der Kolonie
- Parzellennummer
- Unterschrift des Vorstandes der Kolonie

Der Unterpächter erscheint während der Sprechstunden **persönlich** beim Bezirksverband Berlin-Süd und reicht dort die Unterlagen ein.

Nach Prüfung und Genehmigung des Bauantrages durch das Bezirksamt Neukölln wird dem Unterpächter und dem Kolonievorstand jeweils ein Exemplar zugestellt. Erst dann dürfen die Bauarbeiten beginnen.



Lageplan

Nachbarlaube Parz. Nr.

4,00 m

5,00 m

6,00 m

Laube

Wasseruhr

4,00 m

12,50 m

Gartentor

Weg

Weg / Wiese

Weg / Wiese

Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Baubeschreibung / Materialangaben

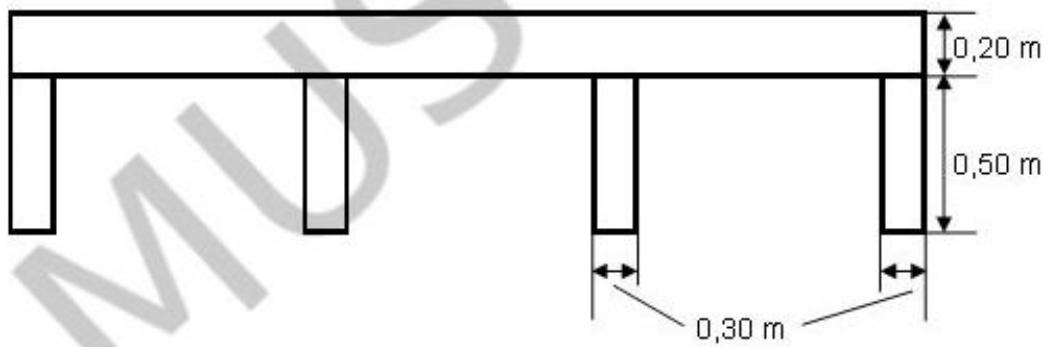
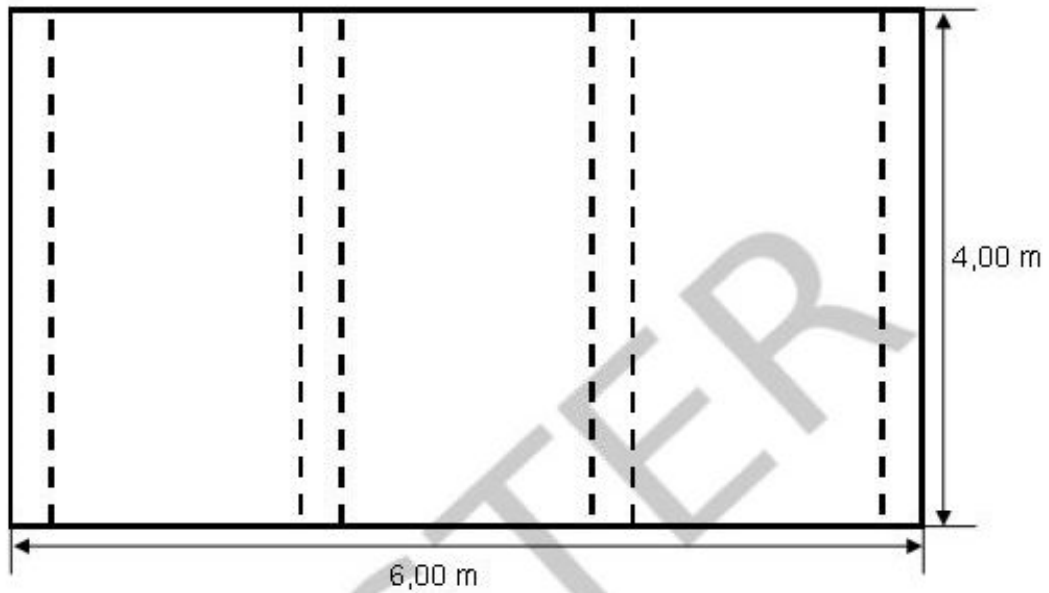
- Bodenplatte bestehend aus Stahlbeton Maße 4,00 m x 6,00 m, 0,20 m dick
- Ringfundament 0,30 m x 0,50 m
- Laube bestehend aus Ytong (Porenbeton)
- Dach bestehend aus Holz
- Dachsparren Maße 3,50 m x 0,05 m x 0,14 m
- Deckenhölzer Maße 5,50 m x 0,05 m x 0,16 m
- Dachlatten Maße 7,00 x 0,04 m x 0,06 m
- Dachziegel als Bedeckung (Frankfurter Pfanne Brass)
- Ringbalken bestehend aus Stahlbeton ist gleichzeitig Fenster- und Türsturz
- Fenster Dreh und Kipp

Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Fundamentplan

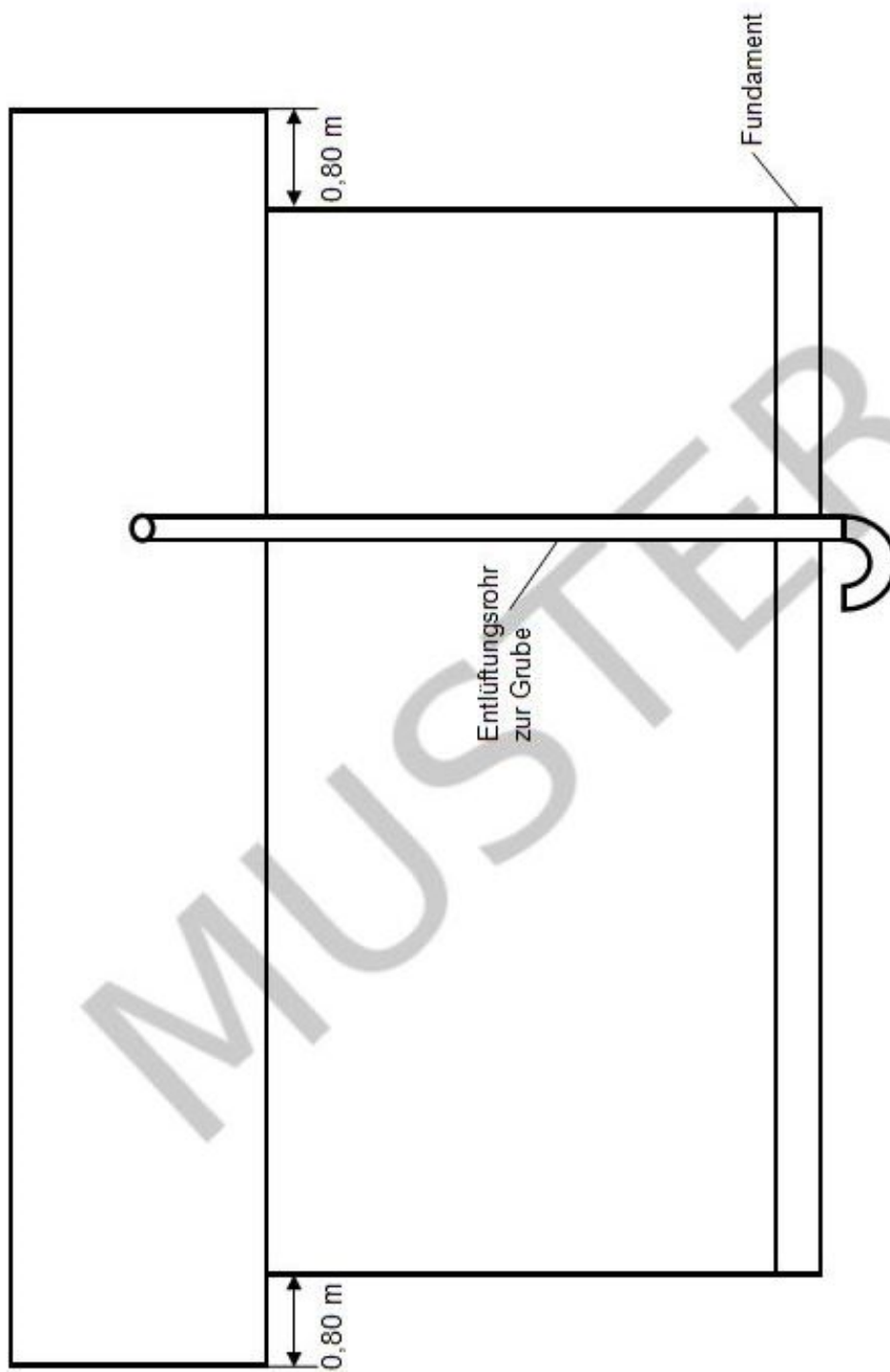


Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

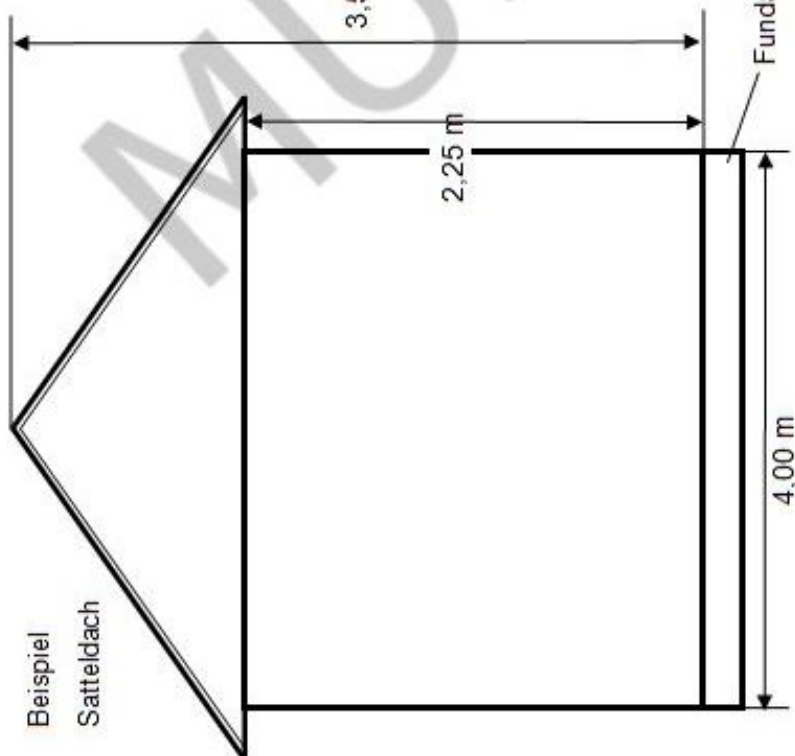
Ansicht: Nordseite



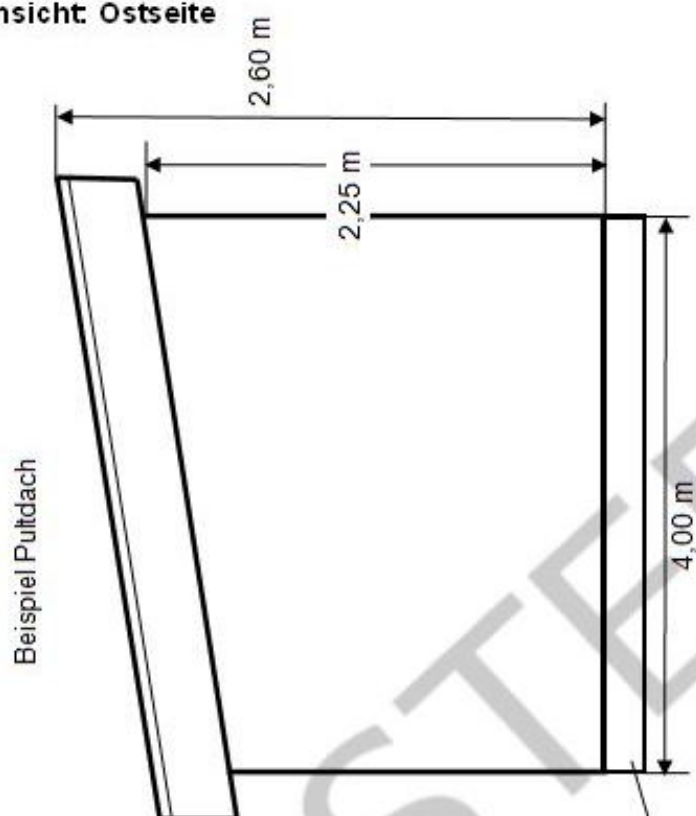
Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____



Ansicht: Ostseite



Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

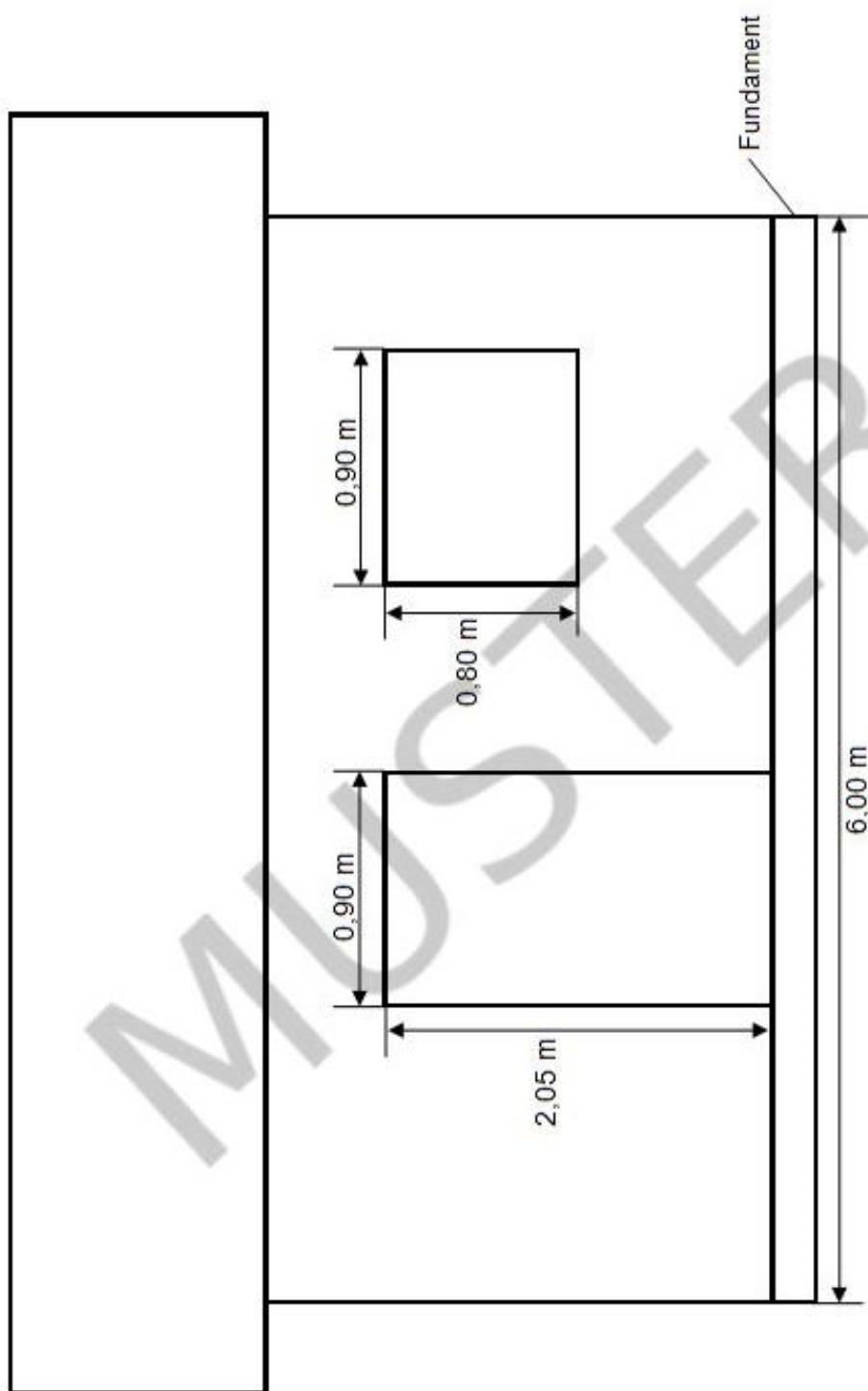
Unterschrift KGA Vorstand: _____

Technical drawing of a rectangular building with a gabled roof. The drawing shows the front elevation with dimensions: total width 4.00 m, total height 0.30 m, and a central section with a width of 0.80 m and a height of 0.90 m. A label "Fundament" points to the base of the building.

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Ansicht: Südseite



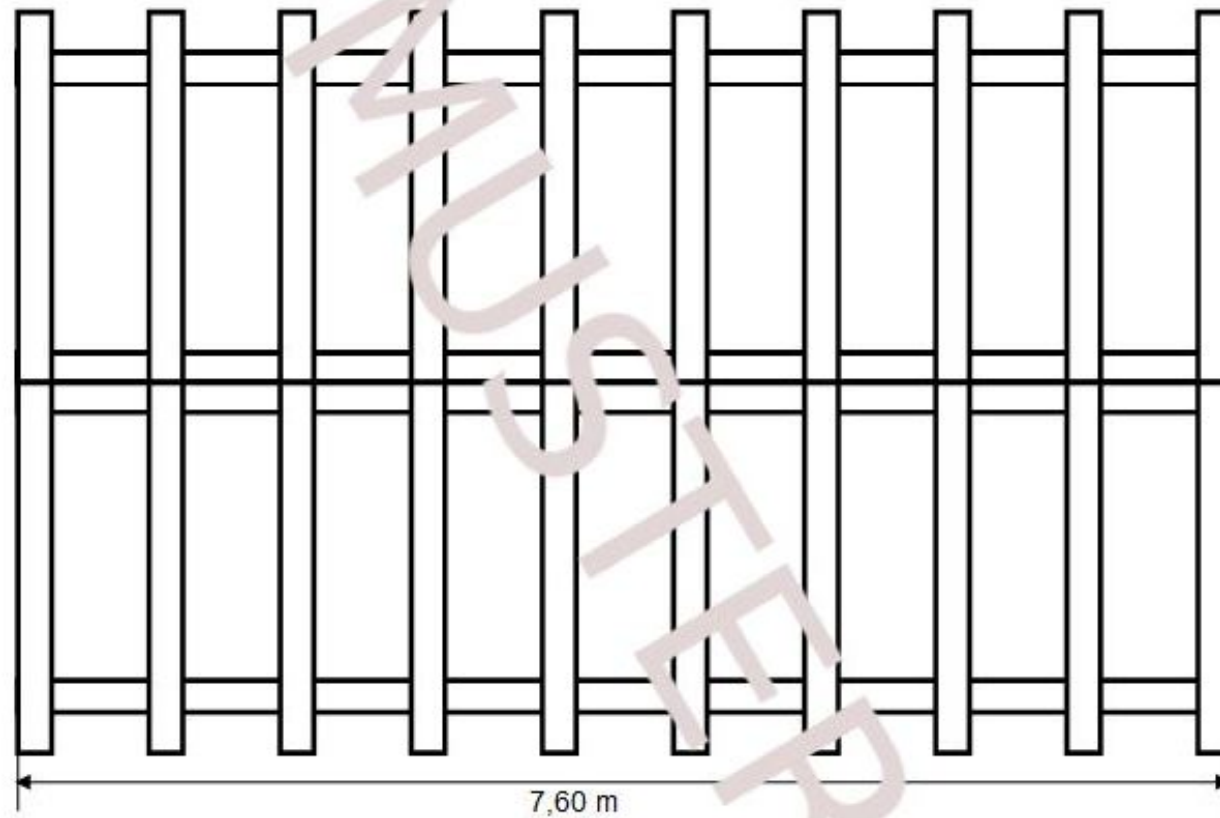
Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Balkenlänge 5,50 m

Maße inklusive
Dachüberstand



7,60 m

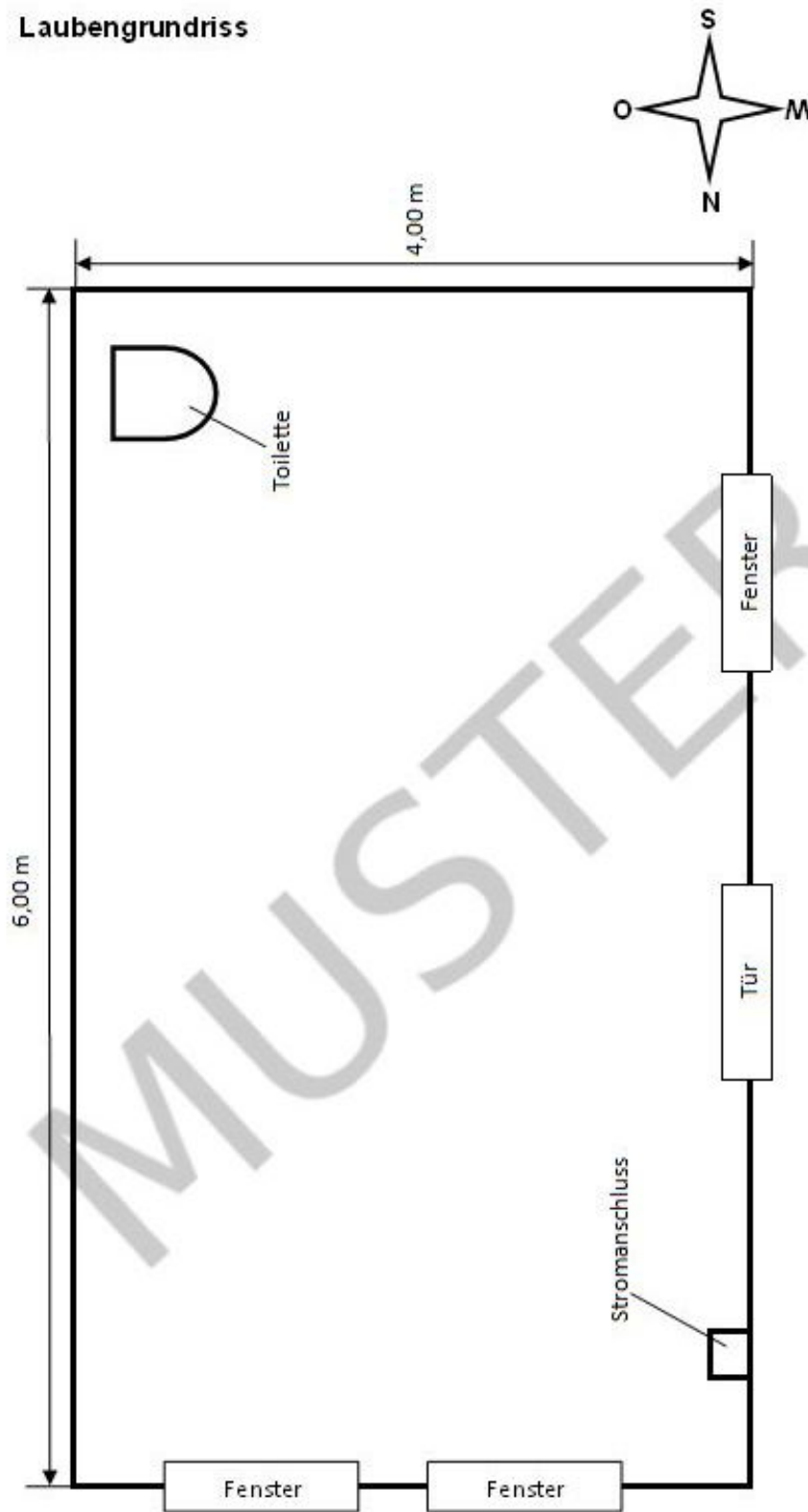
Abstand zwischen den Dachsparren jeweils 0,80 m.

Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Laubengrundriss



Name der Kolonie: Musterheim

Parzellennummer: 12

Unterschrift KGA Vorstand: _____

BEZIRKSVERBAND BERLIN-SÜDEN DER KLEINGÄRTNER e.V.

Buckower Damm 82 - 12349 Berlin - Telefon (030) 604 10 40 - Fax (030) 605 79 71

info@bv-sueden.de - www.bv-sueden.de



**Geltungsdauer einer Baugenehmigung
nach §73 Berliner Bauordnung**

Die Bau- und Teilbaugenehmigungen erlöschen, wenn innerhalb von einem Jahr nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung ein Jahr unterbrochen worden ist

Die Frist nach Absatz 1 kann auf schriftlichen Antrag jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden, wenn der Antrag vor Fristablauf beim Bezirksverband Berlin-Süd der Kleingärtner e. V. eingegangen ist.

Bei Beantragung einer Baugenehmigung für den Bau einer Laube, sollte dieses Schreiben vom Vorstand der KGA und dem Pächter unterschrieben an den Bezirksverband übergeben werden.

Ich / wir bestätigen, dass ich / wir über die o. g. Geltungsdauer einer Baugenehmigung nach der Berliner Bauordnung §73 informiert wurden.

Name Unterpächter: Mustermann, Max

Adresse: Musterstr. 12

 12345 Musterstadt

Datum 16.03.2018.....

.....
Unterpächter/in

.....
Bestätigung des KGA Vorstands

Hinweis: Diese Seite **nicht** weiterleiten – nur für BV-Süd

Stand:

Anlagen zum Ausdrucken

(Seiten 14 - 22)

Hinweis zum Ausfüllen:

Die Seite 15 (Antrag) kann komplett elektronisch ausgefüllt werden; benötigte Daten werden auf den folgenden Seiten übernommen.

Die Seite 17 (Beschreibung / Baumaterialien) kann ebenfalls elektronisch ausgefüllt werden



An den
Bezirksverband Berlin – Süden
der Gartenfreunde e.V.
Buckower Damm 82
12349 Berlin

Antrag zur Errichtung / Sanierung einer Laube

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Genehmigung

zur Sanierung einer bestehenden Laube
zur Errichtung einer Laube

in der KGA:

Parzelle:

Unterpächter:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon für Rückfragen

Beigefügte Anlagen (jeweils in vierfacher Ausfertigung)

Lageplan

Baubeschreibung

Zeichnung Laube/Dach/Fundament

Formular „Geltungsdauer einer Baugenehmigung“

Datum

Unterpächter/in

Bestätigung des KGA Vorstands

Hinweis: Diese Seite **nicht** weiterleiten – nur für BV-Süden

Stand:

Lageplan



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Beschreibung / Baumaterialien



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Ansicht Westseite



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Dach Draufsicht

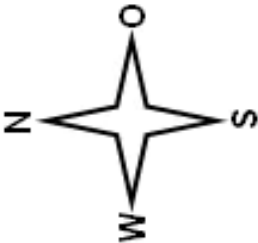


Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____

Laubengrundriss



Name der Kolonie: _____

Parzellennummer: _____

Unterschrift KGA Vorstand: _____



**Geltungsdauer einer Baugenehmigung
nach §73 Berliner Bauordnung**

Die Bau- und Teilbaugenehmigungen erlöschen, wenn innerhalb von einem Jahr nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung ein Jahr unterbrochen worden ist

Die Frist nach Absatz 1 kann auf schriftlichen Antrag jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden, wenn der Antrag vor Fristablauf beim Bezirksverband Berlin-Süd der Kleingärtner e. V. eingegangen ist.

Bei Beantragung einer Baugenehmigung für den Bau einer Laube, sollte dieses Schreiben vom Vorstand der KGA und dem Pächter unterschrieben an den Bezirksverband übergeben werden.

Ich / wir bestätigen, dass ich / wir über die o. g. Geltungsdauer einer Baugenehmigung nach der Berliner Bauordnung §73 informiert wurden.

Unterpächter:

Name, Vorname

Anschrift

Datum

Unterpächter/in

Bestätigung des KGA Vorstands

Hinweis: Diese Seite **nicht** weiterleiten – nur für BV-Süd